

# Schlussgottesdienst im Berner Münster, Liturgieblatt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden  
Gesellschaft. Serie 2 = Publications de la Société Suisse de  
Musicologie. Série 2**

Band (Jahr): **57 (2017)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-858645>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schlussgottesdienst im Berner Münster, Liturgieblatt

---



### ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM ABSCHLUSS DES **V. INTERNATIONALEN KIRCHENMUSIKKONGRESSES**

IM BERNER MÜNSTER

25. OKTOBER 2015, 21. SONNTAG NACH TRINITATIS

---

Unser Vater im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

*Lukas Langlotz (\*1971), «Gebet».*

Kantate für Countertenor-Solo, Vokalquartett, Kinderchor,  
gemischten Chor, zwei Saxophone und grosse Orgel.  
Uraufführung.

## LITURGIE

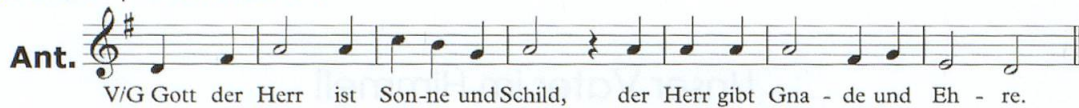
● *stehend* | **Gemeindelied** RG 570, 1 – 4 «Lobet den Herren»  
*dazu: Einzug der Liturgen*

● *sitzend* | **Gnadengruss und Begrüssung**

● *sitzend* | **Grusswort** *Kirchenbundspräsident Gottfried Locher*

● *stehend* | **Gemeindelied** RG 570, 5 – 8 «Lobet den Herren»

● *sitzend* | aus **Psalm 19**



**L** Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes,  
vom Werk seiner Hände kündigt das Firmament.

**G** **Ein Tag sagt es dem andern,  
eine Nacht tut es der andern kund,**

**L** ohne Worte und ohne Reden,  
unhörbar bleibt ihre Stimme.

**G** **Doch die Botschaft geht in die ganze Welt hinaus,  
ihre Kunde bis zu den Enden der Erde.**

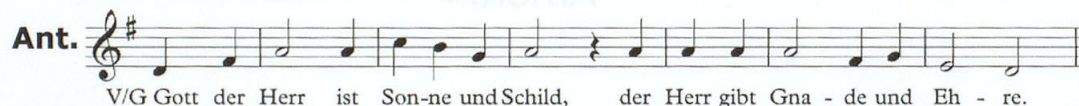
**L** Die Weisung des Herrn ist vollkommen,  
sie erquickt den Menschen.

**G** **Das Gebot des Herrn ist lauter,  
es erleuchtet die Augen.**

**L** Die Urteile des Herrn sind wahr,  
gerecht sind sie alle.

**G** **Wer bemerkt seine eigenen Fehler?  
Sprich mich frei von Schuld,  
die mir bewusst ist!**

**alle** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



- *sitzend* | **Tagesgebet**
- *sitzend* | **Kyrie** RG 197 «Kyrie eleison» (im Kanon)
- *sitzend* | **Kantate I** Lukas Langlotz, «Gebet»  
I. «Vater Unser im Himmel»
- *sitzend* | **Gnadenzuspruch**
- *stehend* | **Gloria** RG 221, 1 «Allein Gott in der Höh sei Ehr»
- *sitzend* | **Kantate II**  
II. «Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.»
- *sitzend* | **Orgelimprovisation**
- *sitzend* | **Kurzpredigt**
- *sitzend* | **Kantate III**  
III. «Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.»
- *sitzend* | **Fürbitten**  
*Nach jeder Bitte sagt die Gemeinde:*  
«Wir bitten dich, erhöre uns.» / «Seigneur, écoute nous.»
- *sitzend* | **Kantate IV**  
IV. «Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.»
- *sitzend* | **Friedensgruss**  
*Geben Sie einander die Hand zum Zeichen des Friedens und sagen Sie:*  
«Friede sei mit dir» / «La paix du Christ».

● *sitzend* | **Kantate V**

V. «Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.»

● *stehend* | **Unser Vater / Vaterunser**

RG 286 «Unser Vater im Himmel»

*Die Gemeinde stimmt in das Vaterunser der Chöre ein.*

● *stehend* | **Gemeindelied**

RG 75, 1 «Nun saget Dank»

● *sitzend* | **Kantate VI**

VI. «Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.»

● *stehend* | **Sendung und Segen**

*Die Gemeinde stimmt in das «Amen» der Chöre ein.*

## MITWIRKENDE

---

Kai Wessel – Countertenor

Solovoices mit Svea Schildknecht, Sopran; Francisca Näf, Mezzosopran;  
Jean-Jacques Knutti, Tenor; Jean-Christophe Groffe, Bass

Raphael Camenisch und Christian Roellinger – Saxophone

Berner Münster Kinder- und Jugendchor und Ensemble der Berner und  
Zürcher Kantorei, Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Kirchenbundspräsident Gottfried Locher – Grusswort

Pfr. Beat Allemann (ev.-ref.), Pfrn. Anne-Marie Kaufmann (christkath.),

Pfr. Christian Schaller (röm.-kath.), Pfrn. Esther Schläpfer (ev.-ref.) – Liturgie  
und Predigt

## MITTEILUNGEN UND DANK

---

### Apéro und Worte zum Abschluss

Anschliessend an den Gottesdienst lädt der Kirchgemeinderat der Münster-  
gemeinde zum Apéro in der Matterkapelle ein.

Abschliessende Gedanken zum V. Internationalen Kirchenmusikkongress  
durch Prof. Dr. David Plüss.

### Kollekte

Die Kollekte kommt der Kirchenmusik im Berner Münster zugute.  
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

### Dank

Ein herzlicher Dank gilt der Vincenzenstiftung des Berner Münsters für die  
Finanzierung des Kompositionsauftrags und  
dem Kirchgemeinderat des Berner Münsters, dem Kanton Bern und der  
Stadt Bern für das Apéro nach dem heutigen Gottesdienst.

**Lukas Langlotz (\*1971), Kantate für Countertenor-Solo,  
Vokalquartett, Kinderchor, gemischten Chor,  
2 Saxophone und grosse Orgel**

Im Zentrum der sechsteiligen Kantate steht das «**Vaterunsen**» als das alle christlichen Konfessionen verbindende Gebet. Den Sätzen des «Vaterunsen» gegenübergestellt werden weitere Texte aus der Bibel (aus den Psalmen, Hiob, den Klagegedichten, dem Hohelied), dem apokryphen Thomasevangelium, sowie von Meister Eckehart und Friedrich Nietzsche.

Den Sängerinnen fallen bestimmte Rollen zu:

So verkörpert der **Solist (Countertenor)** einen Prediger (im Sinne von «Kohelet»), der in dieser Funktion gleichzeitig ein Suchender, ein Zweifelnder und ein Mystiker ist.

Die **Chöre** stehen für Menschen, die leiden, sich freuen, trauern, Angst haben, hoffen. Dabei stellt der **Kinderchor** wiederholt offene Fragen und Schlüsselbegriffe wie Vater / Mutter, Ich / Du, Gott, Name in verschiedenen Sprachen (deutsch, englisch, französisch, italienisch, kurdisch, arabisch, japanisch, hebräisch u.a.) in den Raum. Das **Vokalquartett** bildet eine Art betende Gemeinde und singt den ganzen Text des «Vaterunsen» nach Matthäus 6,9–13 auf Deutsch und Latein.

Gegen Ende lösen sich einige Sänger aus der festen Chorgruppe und suchen Wege durch den Kirchenraum.

## TEIL I

### Soloquartett

– dreimaliger Schrei – Vater unser im Himmel.

### Countertenor

Wohin bewegen wir uns? Fort von allen Sonnen? Stürzen wir nicht fortwährend? Und rückwärts, seitwärts, vorwärts, nach allen Seiten? Gibt es noch ein Oben und ein Unten? Irren wir nicht durch ein unendliches Nichts? Haucht uns nicht der leere Raum an? Ist es nicht kälter geworden? Kommt nicht immerfort die Nacht und mehr Nacht?

(Friedrich Nietzsche, aus: «Die fröhliche Wissenschaft», § 125)

**Kinderchor**

wo? wann? warum? wohin? wer? was? wieso?  
– in verschiedenen Sprachen

**Chor**

Ich schreie zu dir, und du antwortest mir nicht; ich stehe da, und du starrst mich an. (Hiob 30,20)

**TEIL II****Soloquartett**

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

**Countertenor**

Gott ist ein Nichts, und Gott ist ein Etwas.  
Wer sagt, Gott sei hier oder dort, dem glaubet nicht.  
(Meister Eckehart)

Wenn ihr die zwei zu eins macht  
und wenn ihr das Innere wie das Äußere macht  
und das Äußere wie das Innere  
und das Obere wie das Untere  
und wenn ihr das Männliche und das Weibliche  
zu einem einzigen macht,  
so dass das Männliche nicht männlich  
und das Weibliche nicht weiblich ist,  
[...] dann werdet ihr in das Königreich eingehen.  
(Thomas-Evangelium 22)

**Kinderchor**

ich; du; Vater; Mutter; Name; Gott  
– in verschiedenen Sprachen  
Maranatha!

**Chor**

Heilig. Sanctus.  
Dein Reich komme.



### TEIL III

#### Soloquartett

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

#### Countertenor

Du wirst niemals mehr beten, niemals mehr anbeten, niemals mehr im endlosen Vertrauen ausruhen – du versagst es dir, vor einer letzten Weisheit, letzten Güte, letzten Macht stehen zu bleiben und deine Gedanken abzuschirren – du hast keinen fortwährenden Wächter und Freund für deine sieben Einsamkeiten – du lebst ohne den Ausblick auf ein Gebirge, das Schnee auf dem Haupte und Gluthen in seinem Herzen trägt – es giebt für dich keinen Vergelter, keinen Verbesserer letzter Hand mehr – es giebt keine Vernunft in dem mehr, was geschieht, keine Liebe in dem, was dir geschehen wird – deinem Herzen steht keine Ruhestatt mehr offen, wo es nur zu finden und nicht mehr zu suchen hat, du wehrst dich gegen irgend einen letzten Frieden, du willst die ewige Wiederkunft von Krieg und Frieden: – Mensch der Entsagung, in Alledem willst du entsagen? Wer wird dir die Kraft dazu geben? Noch hatte Niemand diese Kraft!

*(Friedrich Nietzsche, aus: «Die fröhliche Wissenschaft», § 285)*

#### Kinderchor

wo? warum? wann? Gott; wie?

– in verschiedenen Sprachen

#### Fürbitten

Unser tägliches Brot gib uns heute.

#### Chor (gesprochen, geflüstert, geschrien)

Auszüge aus den Psalmen 39, 63, 88, 107, 126, dem Hohelied, Hiob und den Klageliedern.

**TEIL IV****Soloquartett / Chor**

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

**Countertenor**

Wer sucht, soll nicht aufhören zu suchen, bis er findet;  
und wenn er findet, wird er bestürzt sein;  
und wenn er bestürzt ist, wird er verwundert sein,  
und er wird über das All herrschen.

*(Thomas-Evangelium 2)*

Wer das All erkennt, sich selbst aber verfehlt,  
der verfehlt das All.

*(Thomas-Evangelium 67)*

*(Soloquartett / Chor dazu geflüstert:)*

Ich bin das Licht, ich bin das All.

*(Thomas-Evangelium 77)*

**Kinderchor**

tacet

**TEIL V**

**19 Solisten** im Kirchenraum wie suchend umhergehend

**Chor / Soloquartett – Solisten**

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

**Kinderchor – Solisten**

Mutter; Vater; ich; du

– *in verschiedenen Sprachen*

**Chor / Kinderchor** *(stehend, an Ort)*

*Ausgehend vom Satz «et ne nos inducas ... » wird allmählich  
das ganze lateinische Pater noster entfaltet.*

**Counter Tenor**

Wer das All erkennt, sich selbst aber verfehlt,  
der verfehlt das All.

*(Thomas-Evangelium 67)*

Ich bin das Licht, das über allen ist.

Ich bin das All,

das All ist aus mir hervorgegangen

und das All ist zu mir gelangt.

Spaltet das Holz, ich bin da,

habt einen Stein auf,

und ihr werdet mich dort finden.

*(Thomas-Evangelium 77)*

**TEIL VI****Soloquartett / Chor / Kinderchor**

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Quia tuum est regnum et potestas et gloria

in saecula saeculorum. Amen.

**Chor** *(den Raum verlassend)*

Mein Gebet gelange zu dir /

neige dein Ohr meinem Flehn /

Elend bin ich und krank zum Tode /

wie mir angst ist! /

Wenn ich spreche, wird mein Schmerz nicht gelindert,

und auch wenn ich es lasse, weicht er nicht von mir. /

mein Herz glüht in meiner Brust /

ich bin krank vor Liebe! /

Und nun, was habe ich zu hoffen? /

Warum verstößt du mich, verbirgst dein Angesicht vor mir? /

Da ist unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel /

wie nichts ist meine Lebenszeit vor dir /

Ich werde jubeln in dem Schatten deiner Flügel /

wie vergänglich ich bin /

Lege mich wie einen Siegelring an dein Herz /

**Kinderchor** (den Raum verlassend)

Gott; warum? wie? wer? wann?

– in verschiedenen Sprachen

**Countertenor**

Du sollst ihn lieben, wie er ist

ein Nicht-Gott, ein Nicht-Geist,

eine Nicht-Person, ein Nicht-Bild, mehr noch:

wie er ein lauterer, reiner, klarer Eines ist,

abgesondert von aller Zweiheit.

Und in diesem Einen sollen wir ewig versinken

vom Etwas zum Nichts.

(Meister Eckehart)

Werdet Vorübergehende!

(Thomas-Evangelium 42)

